

DrW 4/4

Ins Was - ser fällt ein Stein ganz heim - lich, still und  
 lei - se, und ist er noch so  
 klein, er zieht doch wei - te Krei - se.  
 Wo Got - tes gro - ße Lie - be  
 in ein - nen Men - schen fällt, da wirkt sie fort, in  
 Tat und Wort, hin - aus in uns - re Welt.

2. Ein Funke, kaum zu seh´n, / entfacht doch helle Flammen, /  
 und die im Dunkeln steh´n, / die ruft der Schein zusammen. /

Wo Gottes große Liebe / in einem Menschen brennt, /  
 da wird die Welt vom Licht erhellt, da bleibt nichts, was uns trennt.

3. Nimm Gottes Liebe an. / Du brauchst dich nicht allein zu müh´n, /  
 denn seine Liebe kann / in deinem Leben Kreise ziehn. /

Und füllt sie erst dein Leben / und setzt sie dich in Brand, /  
 gehst du hinaus, teilst Liebe aus, denn Gott füllt dir die Hand.